

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1919

268 (27.9.1919) Erstes und Zweites Blatt

Oberst Reinhard über sich selbst.

Oberst Reinhard, der Chef der Reichswehrbrigade Berlin, dessen angebliche republikanische Neigungen...

„Ich bin kein Antisemit. Ich weiß, daß der Jude finstern, kalt, intelligent ist.“

„Dann achts arabid oder unarabid. Aber seien Sie sich bewußt: wir Militärs wollen mit den Biblischen Sand in Sand gehen.“

„Eine solche zivil-militärische Diktatur würde sich nicht drei Tage halten können.“

„Da bin ich doch anderer Ansicht. Lassen Sie sich erzählen, wie ich in Oberösterreich gemacht habe.“

„Und dieses Rezept würden Sie dann auch allgemein anwenden wollen?“

„Nehrbilden Sie die auswärtige Lage. Berücksichtigen Sie unsere wirtschaftliche und finanzielle Situation.“

„Sie lächeln. General Koch hat man das wissen lassen. Das heißt: ein General...“

Die deutsche Republik.

Die Kriegsgesellschaften im Reichsrat.

Berlin, 26. Sept. Am Bundesratsitzungsaal des Reichstages fand heute nachmittags der Reichsrat in öffentlicher Sitzung.

In seinem Bericht darüber führte der sächsische Vertreter Graf v. Helldorf aus, daß der bayerische Antrag in völliger Übereinstimmung mit der sächsischen Regierung gestellt worden sei.

Der Etat des Reichspräsidenten.

Berlin, 26. Sept. (Wolff.) Der Haushaltsausschuß der Nationalversammlung hat heute den Gehalt des Reichspräsidenten einstimmig in der Form genehmigt.

Ein erfreulicher Beschluß.

Berlin, 26. Sept. (Wolff.) Die demokratische Fraktion des Reichstages hat heute in ihrer Sitzung...

ausgenommen sind und beschlossen haben, eine allgemeine Entschädigung an unterzeichneten, nach der alle Parteien, die Deutsch-Nationale Volkspartei, die Deutsche Volkspartei...

Verkeuerung des Drahtverkehrs.

Berlin, 26. Sept. (Wolff.) Wie bereits bei der Veratung des Gesetzes über die Erhöhung der Post-, Telegraphen- und Fernsprechkosten...

Bedeutende Erhöhung der reichsgerichtlichen Invaliden- und Altersrenten.

Wie wir hören, hat die Reichsregierung eine Verordnung erlassen, durch die die Zulagen der reichsgerichtlichen Invaliden- und Altersrenten...

Auswärtige Staaten.

Frankreichs Forderungen im Falle der Nichtratifizierung.

Bern, 26. Sept. (Wolff.) Im Anschluß an den Zwischenfall Barthou-Clemenceau erzählt der Pariser Korrespondent der „National-Zeitung“...

Die Ukrainer gegen Denikins Schreckensherrschaft.

Bern, 26. Sept. Nach dem ukrainischen Pressebüro ist im Anschluß an das russisch-österreichische Vorgehen Denikins...

Räumung Budapests durch die Rumänen.

Wien, 26. Sept. Die Rumänen bereiten nach den letzten Meldungen die Räumung von Budapest vor.

Bevorstehender Rücktritt des Kabinetts Nitzi?

Luano, 26. Sept. Infolge der Rumekrise ist der Rücktritt des Kabinetts Nitzi als bevorstehend...

Wilson und die Fiumestrage.

Paris, 26. Sept. „Chicago Tribune“ meldet: Wilson hat Italien eine Antwort in der Fiumestrage gegeben...

Der gute Ruf Wilsons in Gefahr.

Amsterdam, 26. Sept. Dem Pressebüro Radio zufolge hat Rodenburg im amerikanischen Kongress...

Der schwächliche Friedensvertrag.

Amsterdam, 26. Sept. Das Pressebüro Radio meldet aus Annabofis, daß Präsident Wilson...

Der Streik in der amerikanischen Stahlindustrie.

Chicago, 26. Sept. (Wolff.) „New York Courant“ meldet aus Washington: Ueber den Streik in der amerikanischen Stahlindustrie...

meisten Fabriken geschlossen. In Ohio streiken 8700, im Bezirk Cleveland 56 000 Arbeiter.

Letzte Nachrichten.

Das Schicksal des Henheimer Altars.

München, 26. Sept. In München ist die Kommission zur Rückführung der Kolmarer Bilder, die in der Alten Pinakothek neben die Gemälde des Arènes im Hof gefunden hatten...

Begünstigung.

München, 26. Sept. Das in einem städtischen Schulhaus untergebracht wurde der anlässlich der letzten Frauenvollversammlung...

Vorgänge in Havelburg.

Berlin, 26. Sept. Nach dem „Berl. Tageblatt“ trafen dieser Tage mehrere Kompanien Reichswehrtruppen des 1. Infanterie-Regiments...

Aus dem Baltikum.

Berlin, 26. Sept. Die angekündigten Strafmaßnahmen gegen die Truppen, die sich nach dem Abtransport aus dem Baltikum...

Heimkehr von Deutschen aus Japan und Indien.

Berlin, 26. Sept. Die Reichszentrale für Kriegs- und Zivilgefangene teilt mit: Die japanische Regierung habe gemäß den Entscheidungen...

Amerikanische Hilfsaktion.

Berlin, 26. Sept. Wie der hiesige Vertreter der „Chicago Abendpost“ erfahren haben will, haben die „Deutsch-Amerikaner“ in San Francisco...

Deutsch-Nationale Volkspartei.

In einer von der Karlsruher Ortsgruppe dieser Partei einberufenen öffentlichen Versammlung...

bahnen, vielleicht auch das Filmwesen unter gewissen Voraussetzungen für eine Vergemeinschaftung...

Nach einer kurzen Pause folgte der badische Landtagsabgeordnete, Geh. Oberkonsul Dr. H. Maber-Karlsruhe mit seinem Vortrag über „Unsere nächste Aufgabe“.

Die beiden Reden wurden von der Mehrheit der Versammlung die möglichste Beachtung zugesprochen.

Aus den Parteien.

Bei der am Sonntag vormittag im Saale des Koneratoriums in Karlsruhe stattfindenden Gedächtnisfeier für den am 24. August verstorbenen...

Aus der demokratischen Reichstagsfraktion.

Die demokratische Fraktion der deutschen Nationalversammlung hat in Ausführung eines bereits in Weimar gefassten Beschlusses...

Seit dem ersten Aufammentritt der Nationalversammlung ist in der Fraktion der Partei mehrfach ein Wechsel in der Besetzung von Mandaten erfolgt.

Die Deutsche Demokratische Partei Sachsens

zählt gegenwärtig in 245 Ortsvereinen etwa 80 000 Mitglieder, unter ihnen zahlreiche Frauen.

Advertisement for 'STAATL. FACHINGEN' mineral water, featuring a circular logo with a crown and the text 'NATÜRLICHES MINERALWASSER'.

Gedenket des Volksdank für unsere zurückkehrenden badischen Kriegsgefangenen.

Die Feststellung von Hausfluchten an der Anlagestraße in Sulach.

Der Gemeinderat Sulach hat die Feststellung der Hausflucht in der Anlagestraße... Der Gemeinderat Sulach hat die Feststellung der Hausflucht in der Anlagestraße...

Definitive Zuteilung einer Klage.

Die Firma Heinrich Schler Nachf. in Karlsruhe... Der Gemeinderat Sulach hat die Feststellung der Hausflucht...

Abgabe von Brennholz im Hardwald zur Selbstaufbereitung.

Um der minderbemittelten Bevölkerung von Karlsruhe die Beschaffung von Brennmaterial zu erleichtern... Der Gemeinderat Sulach hat die Feststellung der Hausflucht...

Regelung der Versorgung mit Brennholz in der Stadt Karlsruhe.

In Ergänzung der Bekanntmachung des Stadtrats vom 20. September 1917 über die Brennholzversorgung der Haushaltungen... Der Gemeinderat Sulach hat die Feststellung der Hausflucht...

Bekanntmachung.

Es wird immer noch gefast, daß in einzelnen Verkaufsgeschäften verschiedene von uns zur Verteilung gebrachte Lebensmittel a. B.

Manioca

nicht erhältlich sein. Damit wir für Abhilfe sorgen können, bitten wir, uns solche Fälle sofort zur Kenntnis zu bringen.

Weißer Käse.

Verkauft von welchem Käse Freitag, den 20. Sept. bis Montag, den 23. Sept. 1919 in der Verkaufsstelle Nr. 97 an die dort eingetragene Kundliste gegen die Warenmarken J Nr. 121. Kopfmenge 1/4 Pfund. Preis Mk. 1.20 für das Pfund.

Verdingung.

Die zum Um- und Erweiterungsbau auf dem Postgrundstücke der Oberpostdirektion in Karlsruhe (H.) erforderlichen Zimmerarbeiten für die Gehobebenen des Bauteils A 1 sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

Freie demokratische Jugend Karlsruhe.

Am Sonntag, den 28. September, vormittags 11 Uhr, im Saale des Konservatoriums, Sofienstraße 43

Gedächtnis-Feier

für Friedrich Naumann. Vortragsfolge: Adagio für Streichquartett... Mozart.

Das Bankhaus Veit L. Homburger

Karlsruhe Tel. 36u. 203 besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Zu vermieten

Karlsruhe-Freiburg. Moderne 4 Zimm. Wohnung in Karlsruhe zu vermieten

Tausche

Kaden nebst Wohnung (Kolonialem, Werderstr.) gegen 4-5 Zimmerwohnung

Kaden und Lokale

Kleiner Kaden in alter Lage der sofort abzugeben. Zu erfragen: Strickstr. 1. part. links.

Die wandernde Seele.

Roman von Werner Schuff. (Katholik) (Katholik) (Katholik)

Jedenfalls wurden Rufe nach einem Arzt laut. Die Umstehenden hoben den scheinbar Ohnmächtigen vom Boden auf und setzten ihn auf seinen Sessel.

„Aber du hast sogar aufgeschrien. Alle haben es gehört. Und hier kommt auch schon ein Arzt, der dir helfen will.“

Kopfschüttelnd ließ es Zeinert über sich ergehen, daß der schlank junge Mann mit der goldumranderten Brille, der sich als Abbazianer Arzt vorstellte, seinen Puls fühlte und seine Meinung über das Geschehnis abgab.

„Derartige Fälle kommen wohl vor“, sagte er, „es handelt sich augenscheinlich um das Verlangen irgend eines Blutgefäßes. Sie können immerhin von Glück reden, daß es so abgelaufen ist.“

„Danke, Herr Doktor“, erwiderte Zeinert, „aber ich bin wieder ganz schwindelfrei und fühle mich so wohl wie vorher. Mir ist es ganz unverwundlich, daß ich zusammengefaßt bin.“

Er zuckte die Achseln und sah sich fragend im Kreise um, als wollte er eine Bestätigung seiner Ansicht bei den Zeugen des Ereignisses suchen. Sie aber gerade erinnerten sich an sein sonderbares Emporfahren, an seinen Blick und an dieses Gellende des Schreies, den er hervorgebracht hatte. Und sie schwiegen kopfschüttelnd.

Lebensmittel-Verteilung

Woche vom 29. Sept. bis 5. Oktober 1919.

1. Grüntern 125 g zum Preise von Mk. — 21 od. Mk. 1.64 für 1 kg gegen die Marke E 121.
2. Reisbrot 250 g zum Preise von Mk. 1.25 gegen die Marke F 121.
3. Marmelade 500 g zum Preise von Mk. 1.30 gegen die Marke G 121.
4. Döner verfertigte Reichsmark (Kartoffel-eris) 125 g zum Preise von Mk. — 32 oder Mk. 2.50 für 1 kg gegen die Sondermarke D 121. Verkaufzeit vom 27. bis 30. September.
5. Schlotz 4 Kaffee gegen die Haushaltmarke A Nr. 65. Eine Packung zum Preise von Mk. 3.70 gegen die Haushaltmarke B Nr. 65.
6. Kond. Milch und Gebäck in den allgemeinen Lebensmittelgeschäften 6-170 1 Dose Milch gegen die Haushaltmarke A Nr. 66, 1 Dose Milch und 2 Pakete Reis gegen die Haushaltmarke B Nr. 66. Preis für 1 Dose Vollmilch (Auslandsmark) Mk. 3.—. Preis für 1 Dose Magermilch (Auslandsmark) oder 2 H. 200er Milch Mk. 1.80. Die nicht zur Einlösung gelangende Haushaltmarke Nr. 66 ist anzubewahren.
7. Kaffee-Eris 1 Paket gegen die Haushaltmarke A Nr. 67 und 2 Pakete gegen die Haushaltmarke B Nr. 67. Preis Mk. 1.40 für 1 Paket.
8. Fleisch 125 g gegen 3/4 Fleischmarken u. 50 g Butter gegen 1/2 Fleischmarken.
9. Fett Kopfmenge 100 g, und zwar 50 g Butter und 50 g Margarine gegen die Marke A und B mit Anhang in den Verkaufsstellen Nr. 201-208 a von Dienstag, den 30. Sept. bis Donnerstag, den 2. Okt. bis Samstag, den 4. Okt. Nr. 206-209 von Samstag, den 4. Okt. bis Dienstag, den 7. Oktober. In den Verkaufsstellen Nr. 201-207 u. 209 bis 205 a kommt Landbutter zur Verteilung. Verkaufspreis für Tafelbutter Mk. 6.00, für Landbutter Mk. 5.80, für Margarine Mk. 3.53 das Pfund.
10. Kartoffeln 5 Pfund gegen die Kartoffelmarke B 121 mit Anhang. Preis 15 Pf. für 1 Wd.
11. Kinderbrotmittel. 1 Paket gegen die Zusatzmarke für Kinderbrotmittel B 121.
12. Manioka, marzentfrei.
13. Kastorien, getrr., marzentfrei.
14. Nahrungsmittel, marzentfrei.
15. Die Verteilung der Waren beginnt (mit Ausnahme für Bohnen) am Dienstag, den 30. September 1919.
16. Preis für Abrechnung und Ablieferung der Waren: für Bett jeweils 2 Tage nach Ablauf der Verteilung; für alle übrigen Waren am Mittwoch, den 8. Oktober.
17. Für die Woche vom 6. bis 12. Oktober sind zur Verteilung vorgesehen: Sago oder Weizenreis 300 g, Manioka, marzentfrei, Kastorien, getrocknet, marzentfrei, Nahrungsmittel, marzentfrei, Süddindpulver 1 Paket.

Karlsruhe, den 26. September 1919

Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Freie demokratische Jugend Karlsruhe.

Am Sonntag, den 28. September, vormittags 11 Uhr, im Saale des Konservatoriums, Sofienstraße 43

Gedächtnis-Feier

für Friedrich Naumann. Vortragsfolge: Adagio für Streichquartett... Mozart.

Das Bankhaus Veit L. Homburger

Karlsruhe Tel. 36u. 203 besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Zu vermieten

Karlsruhe-Freiburg. Moderne 4 Zimm. Wohnung in Karlsruhe zu vermieten

Tausche

Kaden nebst Wohnung (Kolonialem, Werderstr.) gegen 4-5 Zimmerwohnung

Kaden und Lokale

Kleiner Kaden in alter Lage der sofort abzugeben. Zu erfragen: Strickstr. 1. part. links.

Die wandernde Seele.

Roman von Werner Schuff. (Katholik) (Katholik) (Katholik)

Jedenfalls wurden Rufe nach einem Arzt laut. Die Umstehenden hoben den scheinbar Ohnmächtigen vom Boden auf und setzten ihn auf seinen Sessel.

„Aber du hast sogar aufgeschrien. Alle haben es gehört. Und hier kommt auch schon ein Arzt, der dir helfen will.“

Kopfschüttelnd ließ es Zeinert über sich ergehen, daß der schlank junge Mann mit der goldumranderten Brille, der sich als Abbazianer Arzt vorstellte, seinen Puls fühlte und seine Meinung über das Geschehnis abgab.

„Derartige Fälle kommen wohl vor“, sagte er, „es handelt sich augenscheinlich um das Verlangen irgend eines Blutgefäßes. Sie können immerhin von Glück reden, daß es so abgelaufen ist.“

„Danke, Herr Doktor“, erwiderte Zeinert, „aber ich bin wieder ganz schwindelfrei und fühle mich so wohl wie vorher. Mir ist es ganz unverwundlich, daß ich zusammengefaßt bin.“

Er zuckte die Achseln und sah sich fragend im Kreise um, als wollte er eine Bestätigung seiner Ansicht bei den Zeugen des Ereignisses suchen. Sie aber gerade erinnerten sich an sein sonderbares Emporfahren, an seinen Blick und an dieses Gellende des Schreies, den er hervorgebracht hatte. Und sie schwiegen kopfschüttelnd.

Zeinert begleitete den Doktor bis zu dessen Platz. Dann ging er, um sich abzurufen zu lassen.

Inzwischen konnten Steffi und das Professorpaar ihre Meinungen über die Störung austauschen. Steffi schloß sich der Ansicht des Doktors an und war sehr besorgt. Der Professor meinte, die junge Frau solle so bald als möglich ihren Gatten bewegen, sein Herz untersuchen zu lassen. Das Subrettenmälein aber machte geheimnisvolle Andeutungen und erzählte gleich eine Geschichte aus der Praxis seines Papas. Da war ein junger Mann auch von dergleichen Anfällen heimgegriffen worden, sei aber gesund geworden, als er geheiratet habe.

„Siehst du“, scherzte der Professor, dem diese Gelegenheit wohltaut, die alte Stimmung wieder

herbeizurufen, „da ist es ein wahrer Segen, daß Herr Zeinert geheiratet hat.“

Wieder klangen zur Musik des nimmermüden Quartetts die Stimmen der Sänger. Obgleich hier und da zum Aufbruch geblasen wurde und sich einige von den Tischen leerten, wuchs die Stimmung noch immer. Es wurde gemühtlich, wie der Wiener so sagen pflegt. Die letzten Schranken zwischen den Fremden fielen, man jubilierte zusammen, als sei man schon jahrelang eng befreundet.

„Mir wird es etwas unheimlich“, gehand Frau Anna ein, „machen Sie doch Ihrem Mann den Vorschlag, nach Hause zu gehen, Frau Zeinert.“

„Das habe ich mir nach diesem Zwischenfall natürlich vorgenommen“, meinte das Sattlerstüchterlein, „er muß sich hinlegen und sich Ruhe gönnen. Ich habe Angst um ihn,“ setzte sie besorgt hinzu.

„Fürchten Sie nichts“, lachte sie der Professor in seiner gütigen Art zu beruhigen, „morgen wird er es ganz vergessen haben. Sehen Sie nur, dort kommt er. Wie er vergnügt lacht! So sieht kein Kranker aus.“

Wahrhaftig... als Franz Zeinert jetzt er schien und freundlich lächelnd zwischen den Tischen einerschritt, als seine hohe Gestalt sich bald nach rechts oder links neigte, um auf die Fragen zu antworten, die man an ihn richtete, da atmete Steffi befreit auf. Ihre Angst begann zu weichen. Sie wäre am liebsten aufgesprungen und hätte Franz vor allen Menschen gefüßt. So froh war sie über die Schändlichkeit, mit der er die Schwäche abgeschüttelt hatte.

„Alsdann, wie geht es den Herrschaften“, lachte er fröhlich, da er seinen Tisch erreicht hatte und sich niederließ, „natürlich bin ich hier in der Zwischenseit begraben worden. Ich sehe ja noch die traurigen Wien der Leibtragenden.“

„Ganz im Gegenteil“, beilichte sich Wilhelm Schreiber zu versichern, „wir sind davon überzeugt, daß es sich nur um eine Kleinigkeit gehandelt hat.“

„Und nicht wahr, Franz, du gehst jetzt schlafen?“ meinte Steffi und streichelte seine Hand. „Schlafen?“ fragte er gedehnt und sah sie verdutzt an, „fällt mir nicht ein! Jetzt wo es so lustig wird? Nein, Steffi, wir bleiben. Was haben wir denn bisher von unserm Aufenthalt in Abbazia gehabt? Gar nichts... wir haben uns fast niemals unter Menschen bilden lassen.“

Freireligiöse Gemeinde Karlsruhe

Winterhalbjahr 1919/20: Jeden 2. Sonntag (beginnend am 28. Sept.) vormittags 10 Uhr

Sonntagsfeier

(Alb. Bezaier) Vier Jahreszeiten, Hebelstraße 21

Jeden Samstag, von 3 Uhr ab in der Lindenschule, Kriegstraße (nächt dem Hotel Germania) Zimmer 15

Jugendunterricht

(Alb. Bezaier) Anmeldungen erfolgen am besten persönlich, Samstag vor 3 Uhr, im Unterrichtsraum.

Freie demokratische Jugend Karlsruhe.

Am Sonntag, den 28. September, vormittags 11 Uhr, im Saale des Konservatoriums, Sofienstraße 43

Gedächtnis-Feier

für Friedrich Naumann. Vortragsfolge: Adagio für Streichquartett... Mozart.

Das Bankhaus Veit L. Homburger

Karlsruhe Tel. 36u. 203 besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Zu vermieten

Karlsruhe-Freiburg. Moderne 4 Zimm. Wohnung in Karlsruhe zu vermieten

Tausche

Kaden nebst Wohnung (Kolonialem, Werderstr.) gegen 4-5 Zimmerwohnung

Kaden und Lokale

Kleiner Kaden in alter Lage der sofort abzugeben. Zu erfragen: Strickstr. 1. part. links.

Die wandernde Seele.

Roman von Werner Schuff. (Katholik) (Katholik) (Katholik)

Jedenfalls wurden Rufe nach einem Arzt laut. Die Umstehenden hoben den scheinbar Ohnmächtigen vom Boden auf und setzten ihn auf seinen Sessel.

„Aber du hast sogar aufgeschrien. Alle haben es gehört. Und hier kommt auch schon ein Arzt, der dir helfen will.“

Kopfschüttelnd ließ es Zeinert über sich ergehen, daß der schlank junge Mann mit der goldumranderten Brille, der sich als Abbazianer Arzt vorstellte, seinen Puls fühlte und seine Meinung über das Geschehnis abgab.

„Derartige Fälle kommen wohl vor“, sagte er, „es handelt sich augenscheinlich um das Verlangen irgend eines Blutgefäßes. Sie können immerhin von Glück reden, daß es so abgelaufen ist.“

„Danke, Herr Doktor“, erwiderte Zeinert, „aber ich bin wieder ganz schwindelfrei und fühle mich so wohl wie vorher. Mir ist es ganz unverwundlich, daß ich zusammengefaßt bin.“

Er zuckte die Achseln und sah sich fragend im Kreise um, als wollte er eine Bestätigung seiner Ansicht bei den Zeugen des Ereignisses suchen. Sie aber gerade erinnerten sich an sein sonderbares Emporfahren, an seinen Blick und an dieses Gellende des Schreies, den er hervorgebracht hatte. Und sie schwiegen kopfschüttelnd.

Zeinert begleitete den Doktor bis zu dessen Platz. Dann ging er, um sich abzurufen zu lassen.

Inzwischen konnten Steffi und das Professorpaar ihre Meinungen über die Störung austauschen. Steffi schloß sich der Ansicht des Doktors an und war sehr besorgt. Der Professor meinte, die junge Frau solle so bald als möglich ihren Gatten bewegen, sein Herz untersuchen zu lassen. Das Subrettenmälein aber machte geheimnisvolle Andeutungen und erzählte gleich eine Geschichte aus der Praxis seines Papas. Da war ein junger Mann auch von dergleichen Anfällen heimgegriffen worden, sei aber gesund geworden, als er geheiratet habe.

„Siehst du“, scherzte der Professor, dem diese Gelegenheit wohltaut, die alte Stimmung wieder

herbeizurufen, „da ist es ein wahrer Segen, daß Herr Zeinert geheiratet hat.“

Wieder klangen zur Musik des nimmermüden Quartetts die Stimmen der Sänger. Obgleich hier und da zum Aufbruch geblasen wurde und sich einige von den Tischen leerten, wuchs die Stimmung noch immer. Es wurde gemühtlich, wie der Wiener so sagen pflegt. Die letzten Schranken zwischen den Fremden fielen, man jubilierte zusammen, als sei man schon jahrelang eng befreundet.

„Mir wird es etwas unheimlich“, gehand Frau Anna ein, „machen Sie doch Ihrem Mann den Vorschlag, nach Hause zu gehen, Frau Zeinert.“

„Das habe ich mir nach diesem Zwischenfall natürlich vorgenommen“, meinte das Sattlerstüchterlein, „er muß sich hinlegen und sich Ruhe gönnen. Ich habe Angst um ihn,“ setzte sie besorgt hinzu.

„Fürchten Sie nichts“, lachte sie der Professor in seiner gütigen Art zu beruhigen, „morgen wird er es ganz vergessen haben. Sehen Sie nur, dort kommt er. Wie er vergnügt lacht! So sieht kein Kranker aus.“

Wahrhaftig... als Franz Zeinert jetzt er schien und freundlich lächelnd zwischen den Tischen einerschritt, als seine hohe Gestalt sich bald nach rechts oder links neigte, um auf die Fragen zu antworten, die man an ihn richtete, da atmete Steffi befreit auf. Ihre Angst begann zu weichen. Sie wäre am liebsten aufgesprungen und hätte Franz vor allen Menschen gefüßt. So froh war sie über die Schändlichkeit, mit der er die Schwäche abgeschüttelt hatte.

„Alsdann, wie geht es den Herrschaften“, lachte er fröhlich, da er seinen Tisch erreicht hatte und sich niederließ, „natürlich bin ich hier in der Zwischenseit begraben worden. Ich sehe ja noch die traurigen Wien der Leibtragenden.“

„Ganz im Gegenteil“, beilichte sich Wilhelm Schreiber zu versichern, „wir sind davon überzeugt, daß es sich nur um eine Kleinigkeit gehandelt hat.“

„Und nicht wahr, Franz, du gehst jetzt schlafen?“ meinte Steffi und streichelte seine Hand. „Schlafen?“ fragte er gedehnt und sah sie verdutzt an, „fällt mir nicht ein! Jetzt wo es so lustig wird? Nein, Steffi, wir bleiben. Was haben wir denn bisher von unserm Aufenthalt in Abbazia gehabt? Gar nichts... wir haben uns fast niemals unter Menschen bilden lassen.“

„Aber Franz“, stieß die junge Frau fastungslos hervor, „wie kannst du nur so sprechen? Gar nichts hat dir Abbazia gebracht... gar nichts?“

Und da war es ihr, als streife sie etwas Kaltes, etwas unlagbar Hartes und Schneidendes. Ihr Herz trampfte sich in diesem Gefühl zusammen. Sie wußte sich nicht zu erklären, weshalb der Blick, mit dem ihr Mann sie jetzt betrachtete, für sie soviel Fremdes ausdrückte. Wo blieb die warme Zärtlichkeit, mit der er bisher zu ihr gesprochen hatte? Wo seine Nachgiebigkeit?

Denn er zuckte auf ihre bange Frage nur lächelnd die Achseln und antwortete leichtsin: „Nun ja, es war gewiß schön. Aber seine Hez will der Mensch doch auch haben. Nicht wahr, Herr Professor?“

Sein Gegenüber wurde etwas verlegen. Die Zustimmung, die Zeinert zu verlangen schien, paßte durchaus nicht in Schreibers Kram. Was war's nur um diesen Menschen? Warum wurde er gerade jetzt so übermütig, wo er doch vor wenigen Minuten erst wie leblos auf dem Boden gelegen hatte?

(Fortsetzung folgt.)



Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unsern lieben Vater, Schwiegervater und Onkel

Revisionsvorstand a. D.

Karl Lamp

Ritter II. Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen und Inhaber des Bad. Kriegsverdienstkreuzes von seinem schweren, schmerzlichen Leiden, öfters gestärkt durch die hl. Sakramente, heute nacht halb 12 Uhr, durch einen sanften Tod zu erlösen.

Wir bitten um ein frommes Gebet für seine Seele.

Rauenberg, A. Wertheim, 24. September 1919.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Julius Lamp, Pfarrverw.

zugleich im Namen der Geschwister: Alfred Schiffhauer, Revisor u. Angeh., Karlsruhe, Glümerstraße 8.

Von Beileidkundgebungen wolle man im Sinne des Entschlafenen absehen.

Die Beerdigung findet in Karlsruhe, Samstag nachmittag 1/2 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.



Todes-Anzeige. (Statt Karten.)

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter und Großmutter

Frau

Franziska Hoppe

Witwe des † Hofmusikers Adolph Hoppe

tiefgebeugt von herber Trauer, welche der Krieg auch über unsere Familie verhängt hat, heute früh 7 Uhr, wohlverstanden mit den Tröstungen ihrer Kirche, von langem, qualvollen Leiden zu erlösen.

Die Beerdigung findet statt Samstag, den 27. September, nachmittags 1/2 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus.

Um stilles Beileid bitten:

Adolph Hoppe, Kunstlehrer für Musik an der Universität Freiburg i. B. Annemarie Hoppe.

Karlsruhe, den 25. September 1919. Trauerhaus: Herrenstraße 60, II.

Das Seelenamt findet statt Dienstag, den 30. September 1919, vormittags 9 1/4 Uhr, in der St. Stephanskirche.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte, treubesorgte Pflegemutter und Tante

Frau Johanna Eckert Witwe

geb. Thoma

im Alter von nahezu 78 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Karlsruhe, den 26. September 1919.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Hans Riegler.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 28. September, vormittags 1/2 12 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Schützenstraße 104 II.

Todes-Anzeige.

Heute früh 1/4 10 Uhr verschied nach langem schweren, mit Geduld ertragenem Leiden mein lieber Gatte, unser lieber Vater, Großvater und Schwiegervater

August Schailer

Privatier

im Alter von 70 Jahren.

Karlsruhe, 25. September 1919.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Frau Kath. Schailer, geb. Rathgeber, nebst Angehörigen.

Von Kondolenzbesuchen wolle man absehen.

Trauerhaus: Roonstraße 24 I.

Feuerbestattung: Sonntag 1/2 11 Uhr.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach kurzem schweren Leiden ist heute nacht 1/3 3 Uhr mein innigstgeliebter Mann, der treubesorgte Vater meines Kindes, unser herzenguter Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Onkel und Schwager

Julius Schapke

sanft entschlafen.

In tiefster Trauer:

Frau Emilie Schapke, geb. Schraft und Sohn Rolf, Frau Lina Schapke, Marie Schapke, Familie Schraft.

Karlsruhe, den 26. September 1919. Karlstraße 114 II.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 28. Sept., nachmittags 1/2 1 Uhr, statt. Kondolenzbesuche dankend abgelehnt.

Dezimal-Brüdenwagen in schöner, solider Ausführung, 50 bis 500 kg Tragkraft, mit u. ohne Schiebegerüst, fest wieder laufend vorrätig. R. Wehler, Durian, Sammlstr. 28. Tel. 408.

Auskunft umsonst bei Hühnerhörlauf Ohrgeräusch, nerv. Oberhörschwäche, Ohrenschmerz, Ohrenentzündung. Vermehrungsanstalt, Stuttgart B 46, Wäckerstraße 2.

Verschiedenes Für 5 Monate altes Kind wird ante Pflege gesucht. Angeb. u. Nr. 4679 ins Taublatz. erb.

Todes-Anzeige. Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse entschlief heute morgen 9 Uhr nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 29 Jahren mein innigstgeliebter Mann, unser treuer Vater und Bruder

Joseph Mohr, Postbote

Karlsruhe, den 26. September 1919.

In tiefer Trauer:

Frau Lina Mohr, geb. Bauer.

Beerdigung: Sonntag, den 28. September, mittags 1 Uhr. Trauerhaus: Hirschstraße 33 I.

Apotheken. Folgende Apotheken sind diesen Sonntag geöffnet und haben in der laufenden Woche Nachdienst: Verhöf-Apothek., Mühlwegstraße 1. Wörm-Apothek., Kaiserstraße 72. Stadt-Apothek., Kaiserstraße 19. Solten-Apothek., Soltenstr. u. Hofstr. 1. Ede. Wörm-Apothek., Mühlwegstr. 29a (Südtal). Gossesdienste 28. September. Evang. Gemeinde St. Marien. Stadtkirche. 10: Frühgottesd. Stadtpf. Müller. 10: Stadtpf. Kälberlein. 11: Christenlehre. Stadtpfarrer Kälberlein.

Flott! Flott! Flott! für Hotels, Gasthöfe, Pensionen und größere Privathaushaltungen. Die größte Errungenschaft für die Küche ist „Flott“ D.R.P. Universal-Haushaltungsmaschine. Vorführung: im Saale d. Elefanten, Kaiserstraße, Samstag, 3-5 Uhr, Montag, 3-5 Uhr, Restaur. Karl Riegler, Baumelstraße.

Karn, Magensaft etc. untersucht Dr. Aug. Krieg, staatl. geprüft. Nahrungsmittelchemiker. Großh. Hofapothek., Kaiserstraße 201.

Unsere verehrl. Postabonnenten bitten wir die Bestellung auf das „Karlsruher Tagblatt“ für Oktober, November, Dezember, falls solche noch nicht erfolgt ist sofort vorzunehmen, damit in der Zustellung kein Unterbrechung eintritt. Der umfängliche Bestellzettel wolle ausgefüllt entweder dem Briefträger übergeben oder unfrankiert in den nächsten Briefkasten geworfen werden. Geschäftsstelle des „Karlsruher Tagblatt“.

Small notices and advertisements in the top right corner.

Small notices and advertisements in the middle right corner.

Small notices and advertisements in the bottom right corner.

HANS THOMA Originalgraphik und Gemäldeproduktionen

empfeht
in
reicher Auswahl

E. BÜCHLE

Inhaber W. Bertsch
Kaiserstr. 128 Kunsthandlung Karlsruhe

Um Besichtigung meiner derzeitigen Thoma-Ausstellung wird gebeten.

Stadt.
Vierordtbad
Heissluft- u. Dampfbäder
(irische, römische und russische Dampfbäder)
Elektrische Lichtbäder
Damenbadezeit: Montag u. Mittwoch vorm. 9 bis 1 Uhr u. Freitag nachmittags 2 1/2 bis 7 1/2 Uhr.
Herrenbadezeit: Alle übr. Zeit, Samstags b. abends 8 1/2 Uhr.
An Sonn- u. Feiertagen geschlossen.

An einem Stück mit einem Griff ist fix und fertig zum Selbstfrisieren der neue Doppelknoten, äußerst kleidsamer und vor-



nehmster Haarsersatz, macht die einfachste Frisur schick u. elegant. Auch ausmitgebrachten Wirrhaaren anzufertigen.

Umarbeiten aller unmodernen Haarteile.
Ankauf von Wirrhaar.

Damen-Frisier-Salon Frida Schmidt
19 Herrenstraße 19
Ecke Kaiserstraße, in der Nähe der Uhr.
Bitte auf die Hausnummer achten.

Sämtliche
Schulen und Unterrichtswerke
für alle Konservatorien und Musikschulen in den besten Ausgaben auf Lager.
Fritz Müller
Musikalienhandlung, Musikinstrumente
Kaiserstraße, Ecke Waldstraße.
Telephon 388.

Schreibmaschinen-Reparaturen
J. C. Rosseter Nachf. Inh.
Wilhelm Prüfer
Karlsruhe, B.
Kaiserstr. 227
Fernruf 3172

Monatliche Abonnements für Reparatur u. Reinigung, Instandsetzung in eigener Reparaturwerkstatt.
Moderne Büro-Einrichtungen.

Luxeum.
Ab heute Samstag!
Erstaufführung
des neuesten Filmwerkes der Königin der Filmkunst, der beliebten Künstlerin

Henny Porten
die als Hauptdarstellerin in dem reizenden vieraktigen Liebespiel
Die beiden Gatten der Frau Ruth
wiederum Proben ihres glänzenden Könnens gibt.
Diese Meisterschöpfung der beliebten **Henny Porten** ist das beste Lustspiel, das je von ihr gezeigt wurde, Handlung, Darstellung und Ausstattung sind hervorragend. Dieses Prachtwerk, das mit Recht ein Meisterwerk der deutschen Filmkunst genannt werden darf, wird die Beliebtheit der Künstlerin aufs neue beweisen.
Der 1. Film der Henny Porten-Serie 19/20.

Der große u. spannende Sensationsfilm
Verlorene Existenzen.
Detektivdrama in 4 Akten.
In der Hauptrolle:
Die tollkühne Sensationsschauspielerin **Carmen Cartillieri.**
Spannende Handlung! Sensationelle Tricks!
Letzte Vorstellung abends von 9-11 Uhr.
Künstler-Kapelle.

Zeitungsbestellung.
An das Postamt (Zeitungsstelle)
Hier.
Unterzeichneter ersucht um weitere Zustellung des Karlsruher Tagblatts ab
1. Okt. 1919 für 1 Monat zum Preise von M. 2.15
für 2 Monate " " " " 4.30
für 1 Vierteljahr " " " " 6.45
frei ins Haus gebracht.
Name: _____
Wohnort: _____
Straße u. Hausnummer: _____

Modehaus
Hugo Landauer
Kaiserstraße 143/145
übernimmt zum
Umfärben
Stoffe u. Bekleidungsstücke aller Art
billigst und in vorzüglicher Ausführung
für die
Deutsche Elekron-Gesellschaft
für Färberei und Appretur m. b. H.
Spezialität: Militärtuche, Decken,
Zeltbahnstoffe, Mäntel u. Uniformen
zerzrennt. Reihen der Teile nicht erforderlich.

Wir übernehmen das Trocknen
von Obst und Gemüse
in großen und kleinen Mengen.
Karlsruhe, den 24. September 1919.
Städtische Dörranlage,
Stöfferstraße 19.

Gloor & Appel
Karlsruhe, Kaiserstraße 172,
Fernsprecher 4992.
Großhandlung
sämtl. elektrotechnischer
Installationsmaterialien
sowie
ständ. Lager an Drehstrommotoren
für hiesige und auswärtige Spannungs-
verhältnisse.

M. & E. Sasse
Atelier f. neuzeitliche Reklame
Karlsruhe
i. B. **Waldstr. 30** Telephon 4130.

Welt-Kino
Kaiserstraße 133.
Samstag, den 27. bis einschl. Dienstag, den 30. Septbr.
Unwiderruflich nur 4 Tage.
Tolstoy
Der Friedensapostel
Drama in 5 Akten.
Packende Szenen aus dem Leben des berühmten Dichters und Volksfreundes Tolstoy, dessen Beziehungen und den Intrigen am Hofe. Unter anderem wird bei einem Bittgang, der für die Gewährung einer Verfassung stattfindet und in den auch Tolstoy verwickelt ist, bei dessen Aufenthalt am Hofe die Menge zusammengeschossen.
Dieser Film überbietet alles bish. Dagewesene.
Die Hauptrollen sind nur von den erstklassigsten Künstlern besetzt.

Der müde Tobias
Urgelungenes Lustspiel in 2 Akten.
Spielleiter: Paul Herbig.
Wenn Plätze frei, als Einlage:
Extra-Blatt! Fred Horst ermordet.
Neuestes Abenteuer des berühmten Detektivs Fred Horst in 4 spannenden Akten.
In der Titelrolle:
Bruno Eichgrün als Detektiv Fred Horst.

Gift! Nie wiederkehrende Gelegenheit. Gift!
Benötigte dringend Zahngelüste, auch verbrochene u. abge nicht bis, sondern
für den Zahn 3 Mt.
plattierte Zähne 5 "
Wurzelspitz-Zähne 7 "
Holzbrandstifte 20 "
Nur Montag und Dienstag, den 29. u. 30. September, von 9-6 Uhr.
Raute auch von Händlern zu entprechenden Preisen.
U. Weinetz, Kaiserstraße 37.

50% iger Frachtzuschlag
ab 1. Oktober 1919.
Neuerdings gibt mir die Tatsache des ab 1. Oktober a. c. durchgeführten bahnseitigen Frachtzuschlags Veranlassung, auf meinen ab Karlsruhe bestehenden, prompt funktionierenden
Sammelladungsverkehr nach allen größeren Plätzen
wie z. B.: Hamburg, Lübeck, Bremen, Stettin, Leipzig, Chemnitz, Dresden, Berlin, Danzig, Königsberg, Breslau, München, Nürnberg, Passau, Frankfurt a. M. etc.
aufmerksam zu machen.
Der Verkehr ist ein regelmäßiger und finden nach den vorbezeichneten Stationen wöchentl. dir. bzw. indir. Abladungen statt.
Neben dieser — in Anbetracht der z. Zt. gewiß trostlosen Verkehrsverhältnisse — prompten, schnellen u. zuverlässigen Bedienung, genießen Sie bei Inanspruchnahme meiner Vermittlung gegenüber direkter Bahnverfrachtung auch ganz bedeutende pekuniäre Vorteile.
Ich bitte im Gebrauchsfalle meine Frachtsätze anfordern zu wollen.
Carl Lassen Internationales Speditionshaus
Kaiserstraße 100
Telephon 5233, 5473. Nach Geschäftsschluss 5474.

Stärke
-Wäsche
besorgt bei 8 tägiger Lieferzeit
Dampfwaschanstalt Schorpp
Annahme-Stellen:
Karlsruhe:
Ludwig-Wilhelmstr. 5.
Kaiserstr. 34, 243.
Gervigstr. 45.
Amalienstr. 15.
Waldstr. 64.
Wilhelmstr. 32.
Augustastr. 13.
Schillerstr. 18.
Kaiserallee 37.
Gabelsbergerstr. 1.
Rheinstr. 13.
Durlach:
Hauptstr. 15.

Samstag eintreffend:
junge Gänse
" **Enten**
" **Hähnen,**
ferner:
frisch geräucherte
Lachsheringe
sowie festes
Koffraut
bei
W. Kloster
Waldstraße 61.

Unterricht
Nachhilfe
und Beaufschlagung von Schularbeiten für Knaben oder Mädchen der unteren Klassen der Mittelschule. Übernimmt **Marie Bern. Karstr. 91.**
2. St. Zu melden am 1. u. 2. Okt. 1-4 Uhr.
Gründlichen **Clavier-Unterricht** erteilt erfr. **Gebr. K. 2. D. u. H. H. Eifenlohrstr. 45.**

Zahntechnik
Großkopf,
Berrenstraße 33.
Zu den beginnenden Kurien werden noch **Herren-Anmeldungen** erbeten.